

Petri / als pag. 43. &c. und ihm affet
 mein Wiederpatt nach pag. 480. &c.
 ungeachtet befandt / und von den gelehr-
 testen Papisten selbst zugestanden ist / daß
 es eine erdichtete Schrift sey / der gar
 nicht zutrauen. Bellarminus hält Lib.
 de script. Eccles. pag. 36. (34.) die
 zwey Episteln Petri / welche im Neuen
 Testament stehen / vor richtig und gültig /
 hingegen die andern alle / welche ihm sonst
 beygeleget werden / vor ungewiß / ja vor
 falsch und ertichtet / welche wie unehr-
 liche Kinder eingeschoben worden. Ust
 der Jesuit Philippus Labbe Tom. II.
 Dissert. de Script. Eccles. pag. 178.
 (35.) gestehet gleichfals / daß solche Li-
 turgie ungewiß / hingegen auß der
 That klärlich zu erkennen sey / daß nach
 der Zeit viel darzu gethan / angefügt
 und zugestickt worden. Das also Wied-
 erpart gar wohl gethan hätte / wenn Er
 sich diese Autores, welche doch als Je-
 suis

(34) *Illos omnino Apocryphas, imo spurios & suppositos fuisse constat.*

(35) *De Liturgia seu Missa Apostolica Petri: Sed nec illa indubitata fidei asseritur, eique multa fuisse à posterioribus inserta ad-
 textaque, identidem res ipsa loquitur.*